

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

| | |
|----------------------------|------------------------|
| 23. 10. in Bürgel | 27. 10. in Blankenheim |
| 24. 10. in Frankfurt a. O. | 27. 10. in Dessau |
| 24. 10. in Hamborn | 27. 10. in Halberstadt |
| 24. 10. in Kaiserslautern | 27. 10. in Zwickau |
| 24. 10. in Kassel | 29. 10. in Weßlar |
| 24. 10. in Oels | 30. 10. in Stolp |
| 24. 10. in Leipzig | 30. 10. in Weißwasser |
| 24. 10. in Löbau | 31. 10. in Gera |
| 24. 10. in Schneidemühl | 31. 10. in Hildesheim |
| 25. 10. in Küstrin | 1. 11. in Plochingen |
| 26. 10. in Dresden | 3. 11. in Goslar |
| 26. 10. in Rochlitz | 7. 11. in Leipzig |

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Landesverband Badischer Uhrmacher

An alle deutschen Kollegen, die der Genossenschaft Teuchern und Glashütte angehören, richte die Bitte, mir weitestgehendes Material gegen die Schuldigen in obiger Sache umgehend zuzusenden.

Eine erneute Anzeige wird durch unseren Rechtsanwalt beim Oberstaatsanwalt anhängig gemacht.

Kollegen! Heraus mit allem Material, die Schuldigen müssen zur Rechenschaft gezogen werden.
(VII/467) Fleig, Mannheim Q4. 18. Telefon: 23197.

Provinzialverband Schlesischer Uhrmacher

Vorstandssitzung am 6. Oktober 1927. Anwesend sind: die Herren Kollegen Methner, (Groß-Wartenberg), Rathmann (Habelschwerdt), Schuler (Liegnitz), Herrmann (Bunzlau), Kleinerl (Glogau), Matthes (Görlitz), Lichey (Schweidnitz), Kässner (Waldenburg), Hanke (Gnadenfrei), Mahler (Hirschberg), Hempel, Bock und George aus Breslau. Der Vorsitzende, Kollege Hempel aus Breslau eröffnete um 2 Uhr die Sitzung. Zunächst wurde bekanntgegeben, daß ein Margarinevertreter von der hiesigen Uhrengroßhandlung Fröhlich Preisofferten für Zugabeuhren zu erreichen versuchte. Die Firma Fröhlich hat jede Belieferung abgelehnt, weil sie nur mit Fachgeschäften arbeiten will. Weiterhin wurde von der „Dufa“-Angelegenheit Kenntnis genommen. Die Uhrengroßhandlung Wilhelm Fest in Görlitz hat uns die Erklärung übermittelt, daß sie an Warenhäuser, Möbelhandlungen, Pfandleihen usw. keine Waren liefert, sondern nur Fachgeschäfte bedient. Von dieser Erklärung wird bestens Kenntnis genommen, es sind bisher schon 3 Großhandlungen, welche den von uns gewünschten Revers unterzeichnet haben. Ein Anschluß der übrigen an dieses Vorgehen liegt im allseitigen Interesse. Es wird ein Fall zur Sprache gebracht, in welchem ein Uhrmacher und dessen damaliger Lehrling vom Schöffengericht in Bunzlau wegen Hausierens mit Taschenuhren zu je 80 Mk. Geldstrafe verurteilt wurden. Ein Antrag des Kollegen Lichey (Schweidnitz), wonach der Verbandsvorsitzende bzw. die Delegierten zu den Vorstandssitzungen einmütig von allen Innungen unterstützt werden sollen, falls ihnen aus der Beteiligung an dem Verbandsleben ein Prozeß entsteht, fand einstimmige Annahme. Es folgte nunmehr eine rege Aussprache über die Abgabe des Zeichens für das Fachgeschäft. Ebenso wird den Innungen bezüglich der Gemeinschaftsreklame der Weg gewiesen, auf welche Art die Einziehung der Beiträge am besten vor sich gehen soll. Es wird über die Kollektiv-Lebensversicherung gesprochen; jedem Kollegen soll es überlassen bleiben, sich dieserhalb an die Geschäftsstelle des Zentralverbandes nach Halle zu wenden. Nunmehr erfolgte eine Aussprache über unseren Verbandstag in Liegnitz, an welchem gegen 200 Kollegen teilgenommen haben. Es war der erste Verbandstag, an dem unser Zentralverband vertreten war. Der Vorsitzende dankt dem Kollegen Schuler aus Liegnitz für seine gehabte Arbeit und bittet, auch den Dank den Mitarbeitern zu überbringen. Schluß: 6 $\frac{1}{4}$ Uhr. (VII/451)

R. Hempel, Vorsitzender, A. George, Schriftführer.

Uhrmacherverband von Vorpommern und Rügen

Der Verband hielt am 9. und 10. Oktober seine Verbandssitzung in Stralsund im Hotel „Brandenburg“ ab, verbunden mit einer reich beschickten Ausstellung; die Versammlung sowie Ausstellung waren diesmal gut besucht. Nach vorausgegangener Vorstandssitzung, an der diesmal alle Obermeister des Verbandes teilnahmen, eröffnet der Verbandsvorsitzende L. Kuhs (Stralsund) um 14 $\frac{1}{2}$ Uhr die Versammlung. Nach Vortrag des Geschäftsberichtes wurde vom Schriftführer der letzte Sitzungsbericht vorgelesen und genehmigt. Der auf der Tagesordnung stehende Punkt: Vorstandswahl des gesamten Vorstandes, wurde aus gewissen Gründen vertagt, es blieb also vorläufig der alte Vorstand.

Kollege Kassenführer Max Bark (Stralsund) erstattete den Kassenbericht, als Kassenprüfer wurden die Kollegen B. Herr (Binz) und E. Hensel (Anklam) gewählt. Da die gewählten Prüfer alles in bester Ordnung fanden, wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Durch gütige Vermittlung des Zentralverbandes war es uns gelungen, den Kollegen und Gewerbeoberlehrer Herrn H. Brinkmann (Altona) für einen Vortrag über elektrische Uhren zu gewinnen. Herr Brinkmann hielt nun einen 1 $\frac{1}{2}$ stündigen Vortrag über elektrische Uhren, welcher von sämtlichen Kollegen mit größtem Interesse angehört wurde. Es heißt jetzt in dieser Zeit, wo alles elektrisch umgestellt wird, aufzupassen, daß nicht eines guten Tages die elektrischen Zimmer-, Haus-, Stand-, Küchenuhren usw. in den elektrotechnischen Läden zum Verkauf stehen. Dann, liebe Kollegen, kommt es zu spät, das Erwachen. Das Uhrmachergewerbe beginnt dann den letzten Berg herabzurollen in das Tal des Gewesenen, wo so mancher Handwerker den ewigen Schlaf hält, darum heißt es auch wieder: Halte zusammen, nur ein Ganzes kann etwas erzielen. Kollege Kuhs dankte dem Herrn Brinkmann für den so lehrreichen Vortrag.

Dann hielt Kollege Lange (Bergen) einen gut ausgearbeiteten Vortrag über die Reichstagung in München, auch Kollegen Lange wurde Dank gesagt für seinen ausführlichen Bericht.

Als Delegierte zur nächsten Ausschusssitzung wurden Kollege E. Hensel (Anklam) und als dessen Stellvertreter Kollege Niemann (Swinemünde) gewählt.

Als Ort der nächsten Verbandstagung wurde Stralsund erneut bestimmt, es finden im Jahre drei Vorstandssitzungen und eine Hauptsitzung statt.

Als letzter Punkt, Verschiedenes, entspann sich eine längere Debatte über „Centra“ und über die große Winterpropaganda des deutschen Schmuckgewerbes (Rundschreiben 185, UHRMACHERKUNST Nr. 40), es wurde empfohlen, sich hieran zu beteiligen. Da die Aussteller sehr zufrieden waren mit dem Geschäftsgang an dem Ausstellungstage, ist allgemein der Wunsch laut geworden, den nächsten Verbandstag ebenfalls mit Ausstellungen abzuhalten. Da weiter nichts zu besprechen war, wurde die Versammlung um 18 $\frac{1}{2}$ Uhr geschlossen.

(VII/476) Der Vorstand: W. Müns, Schriftführer.

Dresden. Mittwoch, den 26. Oktober, Michaelisquartal, Italienisches Dörfchen, 8 Uhr. (VII/466)

Eglingen. (Bezirksuhrmacherverein Göppingen, Kirchheim, Nürtingen, Urach), Herbstversammlung am 1. November 1927, nachmittags 2 Uhr, in Plochingen bei Henzler, Gasthof zur Eisenbahn (Saal). (VII/462)

Goslar. Zu der am Donnerstag, dem 3. November, mittags 12 Uhr, im weißen Schwan Goslar, stattfindenden Generalversammlung werden Sie hierdurch ergebenst eingeladen. Tagesordnung: 1. Satzungsänderung; 2. Gemeinschafts- und Weihnachtssreklame; 3. Schmuckpropagandawoche vom 27. November bis 3. Dezember; 4. Bekanntgabe von Eingängen; 5. Einkassieren der Beiträge; 6. Verschiedenes. Am gleichen Tage findet vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr eine W. O. G.-Versammlung statt. Der Wichtigkeit halber bitten wir um vollzähliges Erscheinen.

(VII/478) Mit kollegialem Gruß! Der Vorstand.

Hildesheim. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am Montag, dem 31. Oktober, vormittags 11 Uhr, findet im Handwerker-Gildenhause eine Innungsversammlung statt. 12 Uhr mittags eine Generalversammlung unter Beisein eines Magistratsbeamten zwecks Statutenbeschlusses. Sollte in dieser Versammlung die erforderliche Zahl der Mitglieder zum Statutenbeschlusse nicht vorhanden sein, so findet 15 Minuten später eine weitere Versammlung statt, welche unbedingt beschlußfähig ist. Die Tagesordnung der allgemeinen Innungsversammlung wird beim Versammlungsbeginn bekanntgegeben. Es ist Pflicht eines jeden Kollegen an dieser Versammlung teilzunehmen. Nicht genügend entschuldigte Mitglieder werden mit Strafe belegt. (VII/469)

I. A.: Paul Holbe, Schriftf.

Kassel. (Uhrmacherverband Kurhessen und Waldeck e. V.) Am Montag, dem 24. Oktober, nachmittags 15 Uhr, findet in Kassel, Restaurant zum Friedrichsplatz (1. Stock) die nächste Versammlung statt. Tagesordnung: Verlesung der Eingänge, Besprechung über die vom Zentralverband geplante Gemeinschaftsreklame und desgleichen in hiesigen Tageszeitungen. Besprechung über Abhaltung eines Wintervergnügens. Verschiedenes. Um den auswärtigen Kollegen entgegenzukommen, ist der Zeitpunkt so gewählt worden, daß ein jeder die Versammlung besuchen kann und wird um recht zahlreiches Erscheinen gebeten. (VII/471)

Bruno Fischer, Schriftführer.

Oels. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am Montag, dem 24. Okt., 14 Uhr, findet in Ols im Bahnhofshotel unsere ordentliche Hauptversammlung statt. Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder, Lehrlingsanmeldungen. Haushaltsplan für 1928. Beitrag- und Sterbegeldeinziehung. Aussprache über behördlich geforderte